Biel, 09. Januar 2024
Medienmitteilung

5. Sinfoniekonzert
des Sinfonie Orchester Biel Solothurn TOBS
«Meisterstücke»

Sie sind herzlich eingeladen zum:

5. Sinfoniekonzert «Meisterstücke»
Mittwoch, 24. Januar 2024, 19:30, Kongresshaus Biel

Leitung und Oboe: Alexei Ogrintchouk
Sinfonie Orchester Biel Solothurn TOBS

Programm: Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068, Alessandro Marcello: Konzert für Oboe und Orchester d-Moll, Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Zu Beginn des Konzerts erstrahlt Johann Sebastian Bachs weltbekannte Orchestersuite Nr. 3 in festlichem Glanz. Danach erklingt Alessandro Marcellos ebenso virtuoses wie elegantes Oboenkonzert in d-Moll. Der Abend mündet in Ludwig van Beethovens energiegeladener 2. Sinfonie, ein wahres Feuerwerk. Es dirigiert und spielt Alexei Ogrintchouk.

Johann Sebastian Bach‘s Orchestersuite Nr. 3 in D-Dur BWV 1068 ist ein Meisterwerk der Barockmusik. Sie umfasst einen gravitätischen Anfangssatz und einen bekannten zweiten Satz, das Air, welches als eine der berühmtesten D-Dur-Melodien gilt. Die Suite setzt sich fort mit stilisierten Tänzen – einer Gavotte, Bourrée und einer Gigue, die Bachs typische Chromatik einführt.

Das Oboenkonzert in d-Moll von Alessandro Marcello (1673-1747), sozusagen das erste virtuose solistische Konzert für Oboe der Geschichte, verdankt seine Popularität paradoxerweise der Cembalo-Bearbeitung durch Johann Sebastian Bach (BWV 974). Das Werk aus dem Jahr 1717 wurde fälschlicherweise erst Antonio Vivaldi, dann Marcellos Bruder zugeschrieben, bevor seine wahre Herkunft enthüllt wurde. Die brillante Struktur dieses Konzerts zeigt sich in einem Unisono-Ritornell im ersten Satz, gefolgt von der zauberhaften Kantilene der Oboe im langsamen zweiten Satz. Der abschliessende Presto-Satz präsentiert ein virtuoses Stück mit einem anmutigen, tänzerischen Thema und Tempo.

Beethovens zweite Sinfonie, oft im Schatten ihrer Vorgängerin, erstrahlt als ein Werk, das einst als revolutionär und tiefgründig galt. Entstanden im Jahr 1802, zur gleichen Zeit wie Beethovens bewegendes «Heiligenstädter Testament», verbindet diese Sinfonie Lebenskrise und lebensbejahende Musik. Sie bewegt sich zwischen Tradition und Innovation, spielt mit musikalischem Drama und zeichnet sich durch unkonventionelle Wendungen aus, wobei das Finale einen verklärenden Effekt auf das einst drastische Thema ausübt. Diese Sinfonie, oft missverstanden, markiert Beethovens Übergang zu seiner «heroischen» Periode.

Geniessen Sie ein unvergessliches Konzerterlebnis, wenn Dirigent und Solist Alexei Ogrintchouk diese Werke präsentiert, während er sowohl dirigiert als auch die Oboe spielt. Alexei Ogrintchouk ist seit August 2005 Solo-Oboist des Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam.

Medienkontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutschschweiz
Theater Orchester Biel Solothurn
Rahel Zinniker
032 626 20 63
rahel.zinniker@tobs.ch

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Westschweiz
Theater Orchester Biel Solothurn
Aline Boder
032 328 89 71
aline.boder@tobs.ch

Fotos

Honorarfreie Pressebilder des Sinfonie Orchester Biel Solothurn TOBS sind verfügbar unter:
www.tobs.ch/de/tobs/presse/pressebilder/